

## **Ziele der Bürgerinitiative *Gut leben ohne Plastik Landkreis Harburg***

1. Wir setzen uns dafür ein, möglichst viele Menschen über einen plastikfreieren, ressourcenschonenderen Lebensstil aufzuklären und dahingehend möglichst viele Menschen ins Handeln zu bringen. Dies geschieht zum Beispiel durch das Format Plastikfrei-Stammtisch, das Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Augenhöhe ermöglicht. Die Plastikfrei-Stammtische *Gut leben ohne Plastik Nordheide*, *AnStelle Plastik* und der geplante Winsener Plastikfrei-Stammtisch (ab Oktober 2019) bekennen sich zu diesem Konzept.
2. Wir fordern die kommunalpolitisch Verantwortlichen auf, einen plastikfreieren und klimafairen Lebensstil zu unterstützen. Wir wünschen uns insbesondere, dass die Verwaltung des Landkreises Harburg den Rahmen schafft für Einkäufe mit eigenen Mehrweg-Gefäßen und –Bechern, an Frischetheken, in Imbissen, Cafés und anderswo – so wie es in Bayern schon landesweit möglich ist. Ebenso notwendig: Möglichkeiten zu schaffen, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Trinkflaschen an öffentlich zugänglichen Wasserspendern auffüllen können, so dass der Verbrauch von Plastikflaschen sinkt. Die BI setzt sich zugleich dafür ein, dass es mehr Refill-Stationen im Landkreis Harburg gibt (siehe: <https://refill-deutschland.de/>).
3. Dörfer, Städte und Landschaften insbesondere von Plastikmüll und zumeist mikroplastikhaltigen Zigarettenkippen freizuhalten ist uns wichtig. Durch Aufklärung und Müllsammel-Aktionen setzen wir uns dafür ein. Von kommunalpolitisch Verantwortlichen im Landkreis Harburg wünschen wir uns, dass sie sich für das Ziel „Plastikmüllfreie Umwelt“ noch stärker einsetzen: Zum Beispiel durch das konsequente Ahnden von müllbedingten Ordnungswidrigkeiten, durch verstärkte Aufklärungsarbeit und bessere Mülleimer in größerer Zahl (gern kombiniert mit Aufsatz für Zigarettenkippen). Bereits bestehende Müllsammlungen sollten noch regelmäßiger und konsequenter durchgeführt werden.

## Warum plastikfreier und damit klimafairer Leben?

Der ausufernde Gebrauch von Einweg-Plastik bringt viele Probleme mit sich:

- Gesundheitlich, weil die in Plastik enthaltenen Weichmacher (Phtalate) und Giftstoffe in die Umwelt, so auch etwa in Lebensmittel übergehen können und im menschlichen Organismus als endokrine Disruptoren zu hormonbedingten Krankheiten und Störungen führen können (u.a. hormonbedingte Krebserkrankungen, ADHS, Störungen der männlichen Zeugungsfähigkeit).
- Ökologisch, u.a. weil die Gewinnung von Mineralöl für die Plastik-Produktion ebenso wie die eigentliche Herstellung und Entsorgung Energie benötigt und das maßgeblich für den Klimawandel verantwortliche Treibhausgas Kohlendioxid freisetzt. Hinzukommt ein aktuell meistens nicht gelingender Recycling-Prozess, so dass u.a. durch Müllexporte viel Plastik in die Weltmeere gelangt ist und weiter gelangt, was dieses so immens wichtige Ökosystem schädigt und grundsätzlich gefährdet.
- Laut den jüngsten Berichten vom Weltklimarat (IPCC) und dem Weltbiodiversitätsrat (IPBES) bleiben uns nur noch wenige Jahre Zeit, um nicht mehr umkehrbare Prozesse zu verhindern. Wenn uns dies nicht gelingt, würden durch Klimahitze und ein sich weiter verstärkendes Artensterben unsere Lebensgrundlagen schwinden.

Wir von der Bürgerinitiative *Gut leben ohne Plastik Landkreis Harburg* sind überzeugt, dass wir alle gefordert sind: alle Bürgerinnen und Bürger ebenso wie kommunalpolitisch, gesellschaftlich und unternehmerisch Verantwortliche. Als unabhängige BI wollen wir unseren Beitrag leisten, um den anstehenden Prozess hin zu einer klimafairen und wirklich umweltschonenden Lebensweise zu befeuern. Wir erkennen die Folgen unseres Handelns und engagieren uns – auch mit Blick auf die nachfolgenden Generationen! Wir wissen, dass dieser Prozess dem Ausbremsen eines großen Dampfers gleicht. Jeder Schritt in die richtige Richtung hilft, um Zeit zu gewinnen. **Unterstützen Sie uns!**

**Quellen u.a.:** Plastikatlas 2019 =>

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/plastikatlas-2019/>

Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle => <https://www.de-ipcc.de/>

Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle => <https://www.de-ipbes.de/>